

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Nomen, Verb und Adjektiv – Üben mit Himmel-und-Hölle

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



INHALTSVERZEICHNIS



-
- 4 Einleitung
 - 5 Einsatz im Unterricht
 - 6–7 Übersicht
 - 8 Spielanleitung

Arbeitsblätter

- 9 Falanleitung Himmel-und-Hölle
 - 10 Leere Vorlage Himmel-und-Hölle
-
- 11–24 **Nomen:** Faltvorlagen und Kopiervorlagen
 - 25–36 **Verben:** Faltvorlagen und Kopiervorlagen
 - 37–50 **Adjektive:** Faltvorlagen und Kopiervorlagen
-
- 51–59 **Lösungen**

EINLEITUNG



WORTARTENLEHRE

Die Lehre der Wortarten gilt als bedeutsamer Unterrichtsinhalt. Sie fusst auf der „Fünf-Wortarten-Lehre“ (Hans Glinz, 50er-Jahre), welche die Wortarten in *veränderbare* (Verb, Nomen, Adjektiv, Pronomen) und *nicht veränderbare* (Partikel) einteilt.

Für den Einstieg in die Wortartenlehre eignet sich die vertiefte Beschäftigung mit den drei Hauptwortarten *Nomen*, *Verb* und *Adjektiv*. Die Kinder lernen sie zu unterscheiden und prägen sich ihre Kennzeichen ein. Dabei ist es wichtig, die drei Wortarten nicht nur isoliert zu betrachten, sondern auch in Verbindung mit anderen Wörtern und in Sätzen bzw. Texten. Das Lehrmittel *Nomen, Verb und Adjektiv – Üben mit Himmel-und-Hölle* bietet spielerisches Zusatzmaterial zu diesem Thema. Die Vorlagen eignen sich für kurze Zwischenarbeiten, Überbrückungen und Auflockerungen.

BEZUG ZUM LEHRPLAN

Der Fachbereich *Sprachen, Deutsch* beinhaltet unter anderen den Kompetenzbereich *Sprache(n) im Fokus* (Bereich 5). Mit dem Lehrmittel arbeiten die Kinder an diesen Kompetenzstufen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- können sprachliches Material aus einer vorgegebenen Sammlung auswählen oder dieses aus einer oder mehreren Sprachen selber erstellen (z. B. Laute, Klangbild anderer Sprachen, Wörter, Sätze, Piktogramme, Geheimschriften und andere Schriftarten, Redewendungen, Texte) und ihr Vorgehen nachvollziehbar beschreiben. – *D.5.A.1.2b*
- können ihre Sammlung nach inhaltlichen und formalen Kriterien ordnen, wenn sie dafür die nötigen Kriterien erhalten. – *D.5.A.1.2b*
- können mithilfe eines gezielten Hinweises auf die Ersatz-, Verschiebe-, Erweiterungs- oder Weglassprobe Sprachstrukturen untersuchen. – *D.5.A.1.2b*
- können Wirkung und Funktion von Wörtern in Sätzen untersuchen (z. B. Welche Wörter kann man fürs Textverstehen weglassen?). – *D.5.C.1.2d*
- können erste Erfahrungen mit den drei Hauptwortarten Nomen, Verb und Adjektiv sammeln. – *D.5.D.1.1a*
- können typische Nomen, Verben und Adjektive mithilfe inhaltlicher Proben bestimmen. – *D.5.D.1.2b*
- können den Begriff Wortstamm (Stamm-Morphem) verwenden und einfache Wortfamilien bilden. – *D.5.D.1.2b*
- können zusammengesetzte Nomen in ihre Stämme zerlegen. – *D.5.D.1.2b*
- können Nomen, Verb und Adjektiv mithilfe formaler Proben bestimmen. – *D.5.D.1.2b*

EINSATZ IM UNTERRICHT



-
- ALLGEMEINES** Die Himmel-und-Hölle-Spiele setzen Sie für Zwischenarbeiten, bei Wartezeiten und als Werkstattposten ein. Spielen die Kinder damit, lernen sie spielerisch – sie üben unbewusst. Am besten spielen die Kinder jeweils zu zweit. Sie können zum Üben auch eine andere Klasse besuchen oder die Faltspiele mit nach Hause nehmen.
- FALTVORLAGEN** *Vorbereitung:*
- Die Himmel-und-Hölle-Vorlagen auf farbiges Papier kopieren (Wortartenfarben verwenden), evtl. vergrößern.
 - Nomen: braunes Papier
 - Verben: blaues Papier
 - Adjektive: gelbes Papier
 - Die Vorlagen ausschneiden und falten (siehe Seite 9).
- Einsatz:*
- Den Kindern das Prinzip und die Spielmöglichkeiten des Himmel-und-Hölle-Spiels erklären (siehe Seite 8).
 - Sobald eine Wortart neu gelernt ist, die entsprechenden Spiele einsetzen.
 - Die bereits bekannten Himmel-und-Hölle-Spiele nach Wortarten/Farben geordnet in drei Schachteln oder Körben bereitlegen, damit die Kinder selbstständig damit üben können.
- Wichtig:*
- Die Kinder sollen sich beim Üben mit den Himmel-und-Hölle-Spielen bewegen. Bewegung regt die Hirntätigkeit an, fördert das vernetzte Denken und das Lernen mit allen Sinnen. Die Kinder sollen mit den Spielen im Zimmer umhergehen, im Gang spazieren, sich immer wieder andere Spielpartner suchen etc.
- KOPIERVORLAGEN** Die Kopiervorlagen vertiefen die Themen, die mit den Himmel-und-Hölle-Spielen geübt werden. Die Wörter erscheinen in einem Kontext und bieten zusätzliche Übungsmöglichkeiten. Am besten lösen die Kinder die Arbeitsblätter alleine – so kommen sie nach der bewegten Partnerarbeit/Spiel wieder zur Ruhe. Auf den Seiten 51–59 finden Sie die Lösungen zu den Kopiervorlagen.
- PAKET WORTARTEN** Das Paket *Nomen, Verb und Adjektiv* (Best.-Nr. **1460**) enthält die folgenden sechs Bestandteile:
- Nomen, Verb und Adjektiv – Nomen-Ermittler (**1438**)
 - Nomen, Verb und Adjektiv – Verb-Ermittler (**1441**)
 - Nomen, Verb und Adjektiv – Adjektiv-Ermittler (**1444**)
 - Nomen, Verb und Adjektiv – Üben mit Regelspielen (**1451**)
 - Nomen, Verb und Adjektiv – Üben mit Himmel-und-Hölle (**1454**)
 - Nomen, Verb und Adjektiv – Üben mit Trudes Tier (**1457**)
- Die sechs Bestandteile sind auch einzeln erhältlich.

ÜBERSICHT



Wortart	Himmel-und-Hölle-Vorlage, Seite	Kopiervorlage, Seite	Lösung
	09: Faltanleitung Himmel und Hölle	-	-
	10: Leere Vorlage Himmel und Hölle	-	-
Nomen			
	11: Bilde die Mehrzahl! – 1	12: Bilde die Mehrzahl! – 1	Seite 51
	13: Bilde die Mehrzahl! – 2	14: Bilde die Mehrzahl! – 2	Seite 51
	15: Setze zusammen!	16: Setze zusammen!	Seite 52
	17: Welcher Oberbegriff passt?	18: Welcher Oberbegriff passt?	Seite 52
	19: Wer begleitet das Nomen?	20: Wer begleitet das Nomen?	Seite 53
	21: Verkleinere!	22: Verkleinere!	Seite 53–54
	23: Welche Endung?	24: Welche Endung?	Seite 54
Verben			
	25: Mach ein Verb daraus!	26: Mach ein Verb daraus!	Seite 55
	27: Heute	30: Heute, gestern oder morgen?	Seite 55
	28: Gestern		
	29: Morgen		
	31: Befehle	32: Befehle	Seite 56
	33: Zwei Teile	34: Zwei Teile	Seite 56
	35: ich – mich, du – dich	36: ich – mich, du – dich	Seite 57
Adjektive			
	37: Suche das Gegenteil!	38: Suche das Gegenteil!	Seite 57
	39: Wer ist lustiger?	41: Wer ist lustiger? Wer ist stärker?	Seite 58
	40: Wer ist stärker?		
	42: Wer ist am lustigsten?	44: Wer ist am lustigsten und am stärksten?	-
	43: Wer ist am stärksten?		
	45: Der schlaue Fuchs	46: Der schlaue Fuchs	Seite 58
	47: sonnengelb	48: sonnengelb	Seite 59
	49: Welches Ende passt?	50: Welches Ende passt?	Seite 59



Thematik	Erklärung, Hinweise und weiterführende Ideen
Nomen	
Mehrzahlbildung ohne Umlaut	Die deutsche Pluralbildung ist unregelmässig: → Ohne Umlaut (Endungen -e, -(e)n, -er, -s, -Nullendung). → Mit Umlaut (Endungen -e, -er, -Nullendung jeweils mit Umlaut).
Mehrzahlbildung mit Umlaut	
Zusammensetzungen	Teilweise werden Fugenbuchstaben benötigt (e, er, en, n, es, s). Bei Aufgabe 2: Die Kinder sollen die Fugenzeichen markieren.
Oberbegriffe	Ergänzendes Spiel: Eine Kategorie nennen (z. B. <i>Gebäude</i>) und schauen, wer am schnellsten einen Vertreter der Kategorie nennt (z. B. <i>Haus</i>).
Begleiter	Hier lernen die Kinder den bestimmten und unbestimmten Begleiter kennen.
Verkleinerungen (Diminutiv)	Bei einigen Verkleinerungen bildet sich ein Umlaut (z. B. Haus – Häuschen). Diminutive sind immer sächlich: Das Kerlchen, das Bäumlein etc.
typische Nomen-Endungen	Viele Nomen haben typische Endungen, z. B. -keit, -heit, -tum, -nis, -ung.
Verben	
Wortbildung: Verb aus Nomen ableiten	Die Verb-Bildung braucht die Endungen -en oder -n. Bei Aufgabe 3: Echte und unsinnige Verben (z. B. Ball → ballen) erfinden und sie entsprechend einteilen.
Personalformen: Konjugation in der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft	Auf den drei Faltvorlagen stehen jeweils die gleichen 8 Verben: 4 <i>schwache Verben</i> (lachen, malen, kaufen, boxen) → Stammvokal bleibt gleich (z. B. lachen, lachte, gelacht); 3 <i>starke Verben</i> (laufen, schreiben, singen) → Stammvokal ändert sich (z. B. laufen, lief, gelaufen); 1 <i>unregelmässiges Verb</i> (gehen) → Stammvokal und Konsonanten ändern sich (z. B. gehen, ging, gegangen).
Befehlsform	In der Einzahl sind teilweise zwei Formen möglich (z. B. hüpf! / hüpf!). Der Einfachheit halber ist auf den Faltvorlagen nur eine Form aufgeführt.
zusammengesetzte Verben	Der Einfachheit halber kommen die Verben nur in der Gegenwart vor.
rückbezügliche Verben	Rückbezügliche Verben benötigen ein Reflexivpronomen (sich, mich, uns etc.).
Adjektive	
Gegenteil	Adjektive haben häufig ein Gegenteil, z. B. hell – dunkel.
Steigerungsformen: Vergleichsform regelmässig	Die meisten Adjektive können in diesen drei Stufen gesteigert werden: • Normalform (z. B. schön) • Vergleichsform (z. B. schöner als) • Höchstform (z. B. am schönsten) Teilweise sind die Steigerungsformen unregelmässig und haben eine Umlautbildung (z. B. a → ä) oder andere Veränderungen zur Folge (z. B. gut – besser – am besten).
Steigerungsformen: Vergleichsform unregelmässig	
Steigerungsformen: Höchstform regelmässig	
Steigerungsformen: Höchstform unregelmässig	
Adjektiv zwischen Begleiter und Nomen	Hier üben die Kinder den attributiven Gebrauch des Adjektivs (z. B. das <i>hübsche</i> Kind, der <i>schlaue</i> Fuchs).
Wortbildung aus Nomen und Adjektiv	Die Wortbildung ist auch umgekehrt möglich, indem zuerst das Adjektiv, dann das Nomen verwendet wird (z. B. Altpapier, Hochseil, Zweirad).
typische Adjektiv-Endungen	Viele Adjektive haben typische Endungen, z. B. -ig, -lich-, -bar, -los, -isch.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Nomen, Verb und Adjektiv – Üben mit Himmel-und-Hölle

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

